

Totentafel

Autor(en): **Siegrist, R.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 49

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert!

Der kluge Hausvater trifft Vorsorge für sich und seine Familie durch den Abschluss einer Krankenversicherung bei der

Konkordia

Schweizerische Kranken- und Unfall-Kasse

Versicherungszeige: Krankenpflege

Krankengeld

Ueber 100'000 Versicherte in über 320 Ortssektionen

Unfallpflege

Ueber 4 Millionen Franken Jahresleistungen

Unfallgeld

Erholungs- und Heilstätten

Zusatzversicherung für Festbesoldete

Versicherung von Männern, Frauen und Kindern

Wöchnerinnenfürsorge

Kollektivversicherungen

Sterbegeld

Erweiterte Leistungen

in Tuberkulosefällen

Verlangen Sie Prospekte
und unverbindliche Offerten
durch die

Zentralverwaltung in Luzern - Bundesplatz

oder die Ortssektionen

dangeuses — vous voyez la malice — qui avaient suivi des cours de samaritains. C'était là le thème de l'exercice.

Que faire en pareil cas quand on est un samaritain ou une samaritaine digne de ce nom, et comment transformer en action, avec les moyens du bord, le slogan bien connu: A briter, réconforter, panser... en attendant l'arrivée du médecin. Douze sections y travaillaient. Certains groupes firent merveille: l'esprit de décision et de promptitude du chef ayant sérié les données du problème, paré au plus pressé, organisé, en un quart d'heure, les premiers secours. La critique, faite par le Dr Martin, fut tout aussi intéressante que les exercices. Ce fut une critique hautement constructive, et les auditeurs en tirèrent grand profit. Avait-on bien compris la supposition? Avait-on traité les blessures en songeant à leur degré de gravité? Avait-on travaillé en groupe ou séparément, et donné correctement l'ordre à la passante (qu'elle était amusante!) d'avertir le médecin et le propriétaire de la vigne? Ce fut fertile en enseignements car, comme dit le Dr Martin, les décisions à prendre sont plus importantes que la qualité des pansements.

Assistaient à cet intéressant concours des médecins éminents, des membres du comité central de l'A. S. S. des délégués de la Croix-Rouge, du Territorial I, de la Municipalité, etc. Nous louerons encore l'atmosphère amicale de cette assemblée, la grâce de la décoration florale et celle de la réception chaleureuse qui nous fut réservée.

Il reste, de cette manifestation si bien organisée, des enseignements utiles et profitables, sans compter le lumineux et réconfortant souvenir de l'accueil reçu au sein de la section de Lausanne, si vivante et si sympathique.

Une spectatrice de Leysin.

Pfungen-Dättlikon. S.-V. Am Sonntag, 10. Okt., veranstaltete der Samariterverein Pfungen mit dem Gastverein Winterthur-Veltheim eine interessante Übung. Die Tuch- und Deckenfabrik Pfungen stellte uns bereitwilligst ihr Areal zur Verfügung, wobei dann der Fabriksamariter alle in der letzten Zeit vorgekommenen Unfälle am betreffenden Orte selbst darstellte. Nach der um 13.30 erfolgten Arbeitsverteilung durch den Übungsleiter H. Morf gingen die einzelnen Gruppen sofort zur Hilfeleistung. Mit ruhiger Ueberlegung und grosser

Sorgfalt wurden die Simulanten in einen gut eingerichteten Luftschuttkeller verbracht und entsprechend gelagert. Trotz der lockenden Herbstsonne schenkten die 62 anwesenden Mitglieder der Übung ihre volle Aufmerksamkeit. Unser Vereinsarzt, Dr. med. Matter, Rorbach, hielt eine gründliche, mit gutem Humor gewürzte Kritik und sprach sich über die gute Organisation und die befriedigende Arbeit lobend aus. Besonders ermunterte er uns, im Sinne des Roten Kreuzes weiter zu wirken, zum Wohle der Kranken und verletzten Mitmenschen.

Totentafel

Der Bezirksverband Baden trauert um seinen ältesten Hilfslehrer **Heinrich Albert Lienberger**. Kamerad Lienberger war Mitbegründer des Samaritervereins Spreitenbach, ebenso der im Jahre 1907 gegründeten Samaritervereinigung des Bezirkes Baden, welche dann im Jahre 1920 vom Zweigverein Baden des Schweiz. Roten Kreuzes als angegliederter Bezirksverband übernommen wurde.

Kamerad Lienberger ist immer einer der treuesten gewesen. Im Samariterverein Spreitenbach waltete er viele Jahre als Präsident und Hilfslehrer, wo immer an ihm bis ins hohe Alter die Lasten hingen. Wenn es haperte, war Kamerad Lienberger immer da, um das schwankende Schifflein wieder in das richtige Fahrwasser zu lenken. Er wurde auch in seiner Gemeinde als tüchtiger Hilfslehrer und Leiter geschätzt und geehrt. Aber auch im Bezirksverband, sowie im Kantonalverband war er als Veteran noch sehr beliebt und ein immer willkommener Kamerad.

Nun ist er von uns gegangen im hohen Alter von 86 Jahren, aber wir alle werden stets in lieber Erinnerung seiner gedenken.

Für den Bezirksverband Baden: **R. Siegrist.**

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Fr. Marguarite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubensstrasse 8, Bern, Telefon 2 14 74. Postcheck III 877 Druck Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 2 21 55 — «Le Croix Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubensstrasse Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877 Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 2 21 55 — Schweizerischer Samariterbund. Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzera dals Samaritains. - OLTEN, Martin-Distalstrasse 27, Telefon 5 33 49, Postcheck Vb 169